

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Johann Georg HAMANN

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-2** *Leibliche Kommunikation* : Studien zum Werk Johann Georg Hamanns / Knut Martin Stünkel. - Göttingen : V & R Unipress, 2018. - 290 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 3). - ISBN 978-3-8471-0912-9 : EUR 45.00
[#6234]

Die vorliegende Aufsatzsammlung¹ bietet anspruchsvolle und tief eindringende Studien zu wichtigen Aspekten des Werkes von Johann Georg Hamann, der zu den faszinierendsten Autoren seiner Zeit gehörte.² Knut Martin

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1162148829/04>

² Zu Hamann wurden bisher in *IFB* folgende Titel besprochen: *Fliegender Brief* : historisch-kritische Ausgabe / Johann Georg Hamann. Mit einer Einführung, Kommentar und Dokumenten zur Entstehungsgeschichte hrsg. von Janina Reibold. - Hamburg : Meiner. - 32 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 707). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2016/2017. - ISBN 978-3-7873-3423-0 : EUR 98.00 [#5770]. - Bd. 1. Edition. - 2018. - 395 S. : Faks., graph. Darst. - Bd. 2. Anhang: Einführung, Kommentar, Dokumente. - 2018. - 243 S. Ill., Faks. - Rez.: *IFB 18-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9035> - *Hamanns Briefwechsel* : acta des Zehnten Internationalen Hamann-Kolloquium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / Manfred Beetz ; Johannes Lüpke (Hg.). - Göttingen : V&R Unipress, 2016. - 366 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 1). - ISBN 978-3-8471-0404-9 : EUR 50.00 [#4813]. - Rez.: *IFB 17-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8353> - *Anthropologie und Naturrecht bei Johann Georg Hamann* / Anja Kalkbrenner. - Göttingen : V & R Unipress, 2016. - 196 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 2). - Zugl.: Münster (Westfalen), Diss., 2014. - ISBN 978-3-8471-0493-3 : EUR 35.00 [#4675]. - Rez.: *IFB 16-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8040> - *Johann Georg Hamann* : Religion und Gesellschaft / hrsg. von Manfred Beetz ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - VII, 420 S. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 45). - ISBN 978-3-11-028828-5 : EUR 119.95 [#2667]. - Rez.: *IFB 13-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366461230rez-1.pdf> - *Querdenker der Aufklärung* : Studien zu Johann Georg Hamann / Sven-Aage Jørgensen. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 223 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1232-6 : EUR 34.90 [#3043]. - *IFB 13-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378331280rez-1.pdf> - *Johann Georg Hamann und David Hume* : Metaphysikkritik und Glaube im Spannungsfeld der Aufklärung / Thomas Brose. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 21 cm. - (Europäische Studien zur Ideen- und Wissenschaftsgeschichte ; 13). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2004. - ISBN 978-3-631-54517-1 - ISBN 3-631-54517-7 : EUR 115.00

Stünkel, Privatdozent in Bochum für allgemeine Literaturwissenschaft und Religionsphilosophie, hat sich über einen längeren Zeitraum immer wieder mit Hamann beschäftigt und nun seine zuvor veröffentlichten Artikel mit einigen bisher unveröffentlichten Beiträgen zusammengestellt.

Neben der umfangreichen *Einleitung*, die neu dazugekommen ist und viele wichtige Punkte anspricht, bietet Stünkel mit seinem Buch eine ganze Reihe von sowohl textnahen Erörterungen, als auch höchst instruktiven Vergleichen. Denn Stünkel tut das, was bei einigermaßen schwierigen Autoren nicht unwichtig ist: Er vergleicht sie in sachlicher Hinsicht mit solchen Denkern ganz anderer Zeit, die sich mit ähnlichen Fragen befaßt haben. Es spricht für das Anregungspotential Hamanns, daß man hier so unterschiedliche Philosophen wie Martin Heidegger und Saul Kripke findet, die in Beziehung zu Hamanns Denkfiguren gebracht werden. Gerade was die sprachphilosophischen Überlegungen Heideggers angeht, liegt es durchaus nahe, der Frage nachzugehen, wo sich Berührungspunkte ergeben, zumal Heidegger selbst nur an relativ wenigen Stellen seines Werkes Hamann erwähnt, es also nicht ganz klar ist, ob er ihn über den Briefwechsel mit Jacobi hinaus genauer studiert hat. Ähnlichkeiten gibt es aber bei beiden durch den Bezug auf Paulus, denn einerseits ist bei Hamann eine „konsequente Bibelbezogenheit“ zu beobachten (S. 83), während Heideggers „häufige Verwendung biblischer Bilder und Denkfiguren in seinem Philosophieren (...) keinen entsprechenden interpretatorischen Anklang“ gefunden habe (S. 83 - 84). Hamann verwendet prominent den Begriff des Metaschematismus, der eine „Umbildung“ im Sinne einer „äußerlichen Verkleidung und inhaltlicher Undeutung“ (S. 87) meint. Stünkel verfolgt dies nun detailliert, weist auch im Anschluß an Oswald Bayer (dem das ganze Buch übrigens gewidmet ist) auf die Übernahme paulinischer Formulierungen am Schluß der an Kant sich abarbeitenden **Metakritik** (S. 91)³ und geht dann auf Analoges bei Heidegger ein.

Weitere Studien behandeln so unterschiedliche Themen wie Hamanns Wahrheitsorientierung, Hamanns Soziologie, Hamanns prä-peirceanische Semiotik, seine Rhetorik der Krankheit, die sich vor allem an seinen Briefen ablesen läßt, die Hamannsche Kulinarik. Zu letzterer weist Stünkel darauf hin, daß „Kant die von Theodor Gottlieb von Hippel angeregte Kritik der Kochkunst dann doch nicht verfaßt hat“, während es bei Hamann „eine Art praktischer Metakritik des Essens“ gebe, wie wiederum ihren Ort in den Briefen findet (S. 258 - 259). Besonders hingewiesen sei hier auf einen der für Hamann – durchaus im Anschluß an diese sehr irdischen Belange – grundlegenden Aufsätze, in dem Stünkel sich mit *Hamanns Metakritik der philosophischen Reinheit* auseinandersetzt. Dies ist deswegen von Belang,

[#0624]. - 1 (2006). - 330 S. ; 2 (2006). - XIV S., S. 331 - 795 : Ill. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz252670736rez-1.pdf>

³ Siehe auch **Kant und seine Kritiker** = Kant and his critics / hrsg. von Antonino Falduto und Heiner F. Klemme. - Hildesheim [u.a.] : 2018, 2018. - 423 S. ; 24 cm. - (Studien und Materialien zur Geschichte der Philosophie ; 94). - ISBN 978-3-487-15732-0 : EUR 78.00 [#6276]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9502>

weil sowohl Religion als auch Philosophie sich lange Zeit darin einig war, daß es ihnen um Reinheit zu tun sein müsse, die sich leicht sowohl im körperlichen als auch im übertragenen geistig-seelischen Sinne deuten ließ. Mit Hamann geschieht nun aber etwas Wesentliches: „Hamanns Infragestellung der bisher selbstverständlichen Verbindung von Reinheit und Philosophie hatte für den Begriff gravierende Auswirkungen. Seine Kritik hat den Diskurs verändert. Die Reinheit wird im philosophischen Kontext verdächtig“ (S. 206). Hamann positioniert sich nun als unreiner Denker, was bei ihm sogar recht deftig werden kann: „Gegen die reine Vernunft setzt Hamann den Kot der Straße, eine Sinnlichkeit, die weit über die akzeptierten Grenzen der Anständigkeit hinausgetrieben ist“ (S. 207). Wenn es richtig ist, daß die Vernunft sich durch Reinheit sozusagen selbst korrumpiert, wie es Hamann nahelegt, dann läßt sich auch ein Recht des Schwärmertums in der Philosophie postulieren (S. 232), zumindest als Gegenmittel gegen eine reine Vernunft, die selbst gerade „nicht vorurteilsfrei, dafür aber despotisch und mystikgefährdet“ sei (S. 231). Stünkel faßt Hamanns Quintessenz gut zusammen: „Mystik ist für Hamann das unfruchtbare Kreisen in reiner Selbstbezüglichkeit. Hier sieht er die strukturelle Entsprechung von reiner Vernunft und gnostischem Denken. Formale Reinheit ist Scheinheiligkeit, Kritik in Wahrheit hypokritisch, denn sie reflektiert ihren eigenen Willen zur Macht nicht“ (S. 231). Die reine Vernunft muß selbst metakritisch aufgeklärt werden über eben diesen Zusammenhang, und daß Hamann sich an diese Aufgabe gemacht hatte, macht ihn über seine Zeit hinaus zu einem mehr als bloß philosophiegeschichtlich bedeutsamen Autor.

Das ausgesprochen ertragreiche Buch Stünkels, das ernsthaft an Hamann interessierten Lesern nachdrücklich empfohlen sei,⁴ enthält viel Stoff zum Nachdenken. Abschließend sei hier noch ein Satz aus dem Kapitel zitiert, das sich dem Vergleich Hamanns und Heideggers widmet und dabei auch die Eigenständigkeit ihrer jeweiligen Positionen betont: „Hamann kann in keiner Weise enttheologisiert werden: seine theologische Grundeinstellung ist weder ästhetisch noch sprachtheoretisch zu pazifizieren“ (S. 81). In diesem Sinne macht Stünkel Hamann als einen Denker stark, der nicht pazifiziert werden soll und eben deshalb eine nach wie vor herausfordernde Rolle spielen kann.

Till Kinzel

⁴ Ergänzend sei noch auf ein neues Buch zu einem Denker hingewiesen, der sich intensiv mit Hamann auseinandersetzt: **Jacobis Philosophie** : über den Widerspruch zwischen System und Freiheit / Birgit Sandkaulen. - Hamburg : Meiner, 2019. - 350 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-3628-9 : EUR 32.00 [#6489]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9711> - Ferner: **Hume über den Glauben oder Idealismus und Realismus. Ein Gespräch Jacobi an Fichte** / Friedrich Heinrich Jacobi. Auf der Grundlage der Ausgabe Walter Jaeschke und Irmgard-Maria Piske hrsg. und eingel. von Oliver Koch. - Hamburg : Meiner, 2019. - LVII, 245 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 719). - ISBN 978-3-7873-3590-9 : EUR 68.00 [#6490]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9730>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9763>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9763>